

UaK-Prüfung Gynäkologie und Geburtshilfe

Die Prüfung findet am letzten Tag des zweiwöchigen UaK's statt. Jede Kursgruppe wird gemeinsam geprüft. Hierbei zieht jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer zu Beginn der Prüfung jeweils eines von zehn gynäkologischen und zehn geburtshilflichen Themen bzw. Fragen. Damit Sie sich adäquat auf die Prüfung vorbereiten können sind die Themen bzw. Fragen nachfolgend aufgeführt. Die Prüfungszeiten sind an den entsprechenden Freitagen wie folgt:

- Studierende A1 – A6: 08:30 Uhr
- Studierende B1 – B6: 09:30 Uhr
- Studierende C1 – C6: 10:30 Uhr

Treffpunkt: Haus 6, 1. Etage, Gyn-Ambulanz, Raum C1058

Prüfungsthemen Gynäkologie

1. Extrauterin gravidität

- Nennen Sie zwei Risikofaktoren.
- Nennen Sie zwei typische Symptome.
- Welche diagnostischen Maßnahmen leiten Sie bei V.a. eine Extrauterin gravidität ein?
- Welche drei Managementoptionen stehen prinzipiell zur Verfügung?

2. Abort in der Frühschwangerschaft (<12. SSW)

- Wie häufig ist ein Frühabort ungefähr?
- Nennen sie zwei Risikofaktoren für einen Frühabort.
- Welche Abortformen kennen Sie und mit welchen Symptomen sind diese assoziiert? Nennen Sie mindestens zwei.
- Wann erfolgt ein operatives Management, wann kann ein konservatives erfolgen?

3. Ovarialzysten

- Was versteht man unter einer funktionellen, was unter einer neoplastischen Ovarialzyste? Benennen Sie für jede Zystenform ein Beispiel.
- Wann sollte eine Ovarialzyste operativ therapiert werden, wann nicht?
- Was sind typische sonographische Befunde, die für Malignität sprechen?
- Nennen Sie zwei mögliche Komplikationen, welche durch eine größenprogrediente Ovarialzyste auftreten können.

4. Pelvic Inflammatory Disease (PID)

- Definieren Sie eine PID und nenne Sie zwei typische bakterielle Erreger.
- Nennen Sie zwei typische Symptome und zwei Differenzialdiagnosen einer PID.
- Was ist das Therapieprinzip der PID?
- Welche Langzeitkomplikationen können durch eine PID auftreten (nennen Sie mindestens eine)?

5. Ovarial-, Tuben- und primäres Peritonealkarzinom

- Es gibt prinzipiell zwei Formen des Ovarialkarzinoms Typ I (Low-grade) und Typ II (High-grade). Nennen Sie zwei Unterschiede zwischen den beiden Typen.
- Es gibt eine genetische Prädisposition für das Ovarialkarzinom. Beschreiben Sie diese und erläutern Sie, welche Präventionsmöglichkeiten bestehen.
- Nennen sie zwei typische Symptome des fortgeschrittenen Ovarialkarzinoms.
- Was ist das Therapieprinzip des Ovarialkarzinoms?

6. Endometriumkarzinom

- Es gibt prinzipiell zwei Formen des Endometriumkarzinoms (endometrioid und nicht-endometrioid). Nennen Sie zwei Unterschiede.
- Nennen Sie zwei Risikofaktoren für das endometrioide Endometriumkarzinom.
- Nennen Sie das wichtigste Leitsymptom des Endometriumkarzinoms. Wie erfolgt die diagnostische Abklärung?
- Worin besteht die Therapie eines frühen Endometriumkarzinoms, welches auf den Corpus uteri beschränkt ist (Stadium I)?

7. Mammakarzinom

- Wie häufig ist das Mammakarzinom in Deutschland?
- Beschreiben Sie zwei klinische Befunde, welche bei einem Mammakarzinom auftreten können.
- Nennen Sie zwei (intrinsische) Subtypen des Mammakarzinoms.
- Beschreiben Sie die prinzipielle Therapie des Mammakarzinoms.

8. Leiomyome des Uterus

- Wie häufig sind Myome? Müssen diese immer therapiert werden?
- Welche Symptome können Myome verursachen? Nennen Sie zwei.
- Nennen Sie zwei Therapieoptionen für Myome.
- Welche Komplikationen können nach einer operativen Myomentfernung in Folgeschwangerschaften auftreten?

9. Endometriose

- Definieren Sie Endometriose und erläutern Sie die retrograde Menstruationshypothese zu deren Entstehung.
- Nennen Sie zwei typische Symptome der Endometriose.
- Welche diagnostischen Schritte leiten Sie bei V.a. Endometriose ein?
- Wie gestaltet sich die Therapie der Endometriose?

10. Zervixkarzinom

- Erläutern Sie die Bedeutung der HPV-Infektion bei der Entstehung des Zervixkarzinoms.
- Nennen Sie zwei mögliche Symptome eines Zervixkarzinoms.
- Erläutern Sie die Therapiestrategie beim frühen Zervixkarzinom.
- Gibt es Möglichkeiten der Zervixkarzinom-Prävention?

Prüfungsthemen Geburtshilfe

1. Was untersuchen Sie mit den **Leopold Handgriffen**?
2. Benennen Sie die **Veränderung des Wochenflusses** und die Bezeichnung (1./2./3./4. Woche).
Wo erwarten sie den Fundusstand postpartal (1./3./10.Tag postpartal) bei regelrechter Uterusinvolution ?
3. Nennen Sie drei typische Ursachen und die Therapie für **Fieber im Wochenbett**.
4. Nennen Sie drei Methoden der **Geburtseinleitung** und deren Indikation:
5. Definieren Sie folgende Formen der **Sectio caesarea** und nennen jeweils 3 Indikationen:
 - a. Primäre Sectio
 - b. Sekundäre Sectio
6. Beschreiben Sie die **Bewegungsabläufe des Fetus** bei der physiologischen Geburt durch das mütterliche Becken!
7. Welche **Kindslage** ist bei der Geburt die häufigste? Nennen Sie die **gebärunfähigen Lagen** und beschreiben Sie andere Haltungs- und Einstellungsanomalien.
8. Definieren Sie die geburtshilflichen Begriffe **Lage, Stellung, Haltung** und **Einstellung**.
9. Erläutern Sie den **FIGO Score** zur CTG Beurteilung.
10. Eine IG/ OP stellt sich zur **Geburtsplanung bei BEL** in der 36,5 SSW bei Ihnen in der Sprechstunde vor. Welche drei Optionen erörtern Sie der Patientin?